

Aguilar Tone Hammer

Kurz angetestet

Nun ist dieses Gerät also endlich bei den Händlern, nachdem es auf der letzten Hausmesse des Vertriebes bereits angekündigt wurde. Es handelt sich hierbei um eine Vorstufe und/oder DI-Box im Bodentreterformat, die auf der superben OBP-3-Elektronik des Herstellers basiert. Die aus 2 mm dickem schwarzen Stahlblech gebogene Kiste ist etwas kleiner als eine CD-Hülle, allerdings mit 46 mm um Einiges dicker. Unten wurden vier Gummifüße aufgeklebt, und hier befindet sich auch das Batteriefach, welches zwei 9 V-Blöcke aufnimmt. Alternativ kann der Hammer auch über Phantomspannung oder ein Netzgerät mit Strom versorgt werden. Dieses ist im Lieferumfang allerdings leider nicht enthalten. Stirnseitig wurden sämtliche Buchsen untergebracht, also Input, Stromversorgung, DI und Output. Zusätzlich gibt es dort noch einen pre/post- und einen Groundlift-Schalter, die sich auf das DI-Signal beziehen.

Mittels zweier Druckknöpfe ist das Gerät per Fuß zu schalten. „Engage“ muss immer „an“

sein, wenn man ein DI-Signal haben möchte, die Schaltstellung wird mittels einer kleinen Leuchte angezeigt. Weiter stehen nun die Klangregler zur Verfügung: Bass (40 Hz), semiparametrische Mitten (180 – 1.000 Hz), und Treble (4 kHz). Außerdem kann man die Ausgangslautstärke mit dem Masterregler einstellen. Wer die Onboard-Elektronik OBP-3 schon von Bässen kennt, weiß, wie musikalisch und detailreich diese zu klingen vermag. So kann man selbst aus aktiven Bässen noch eine ganze Portion mehr Klang herauskitzeln. Der zweite Fußschalter aktiviert die AGS-Schaltung (Adaptive Gain Shaping). Dieses Kürzel steht für die Simulation einer Röhre, die je nach Stellung des Gain-Reglers mehr oder weniger stark in die Sättigung gefahren wird und dadurch einen angezerrten Sound produziert. Die Soundpalette reicht von röhrig-warm und herrlich auf Spielnuancen reagierend bis zu angenehmem, nicht übertriebenem Overdrive mit entsprechender Kompression. Die Kombination einer EQ-Schaltung mit einem Verzerrer wird ja

auch von diversen Mitbewerbern angeboten, was den Tone Hammer auszeichnet und meiner Meinung von vielen anderen derartigen Produkten abhebt, ist jedoch die enorme Wärme im Ton, verbunden mit sehr effektiver, aber nicht übertriebener Regelmöglichkeit bei der Frequenzbearbeitung und der AGS-Schaltung.

Für mich keine Frage: Dieses Gerät hat das Potenzial, der zukünftige Standard zu werden und damit bekannte Produkte abzulösen. Bei einem empfohlenen Verkaufspreis von EUR 229,- ist der Aguilar auch preislich eine wirkliche Alternative. Dringend checken!

